

Sehr geehrte Damen und Herren,

erinnern Sie sich an Ihren letzten Spaziergang im Grünen?

Vielleicht sind Sie einen vertrauten Weg gegangen und haben sich über die vielen Blumen und Pflanzen am Wegesrand gefreut. Haben Sie sich gefragt, wozu die wohl alle dastehen?

Bis vor gar nicht allzu langer Zeit zählten das Wissen und die Verwendung von vielleicht genau diesen Pflanzen, an denen Sie vorübergegangen sind, zu den Stärken des einfachen Volkes.

Wir gehören zu den Generationen, die erleben, was passiert, wenn dieses Wissen, oder besser gesagt dieser Erfahrungsschatz, nicht gepflegt wird.

Es liegt also an uns, dieses Wissen wieder aufleben zu lassen!

Wollen Sie wieder lernen

- Pflanzen zu sehen und zu erkennen,
- sie als gesunde, heilsame Nahrung im alltäglichen Leben zu verwenden
- einfache Pflegemittel oder raffinierte Spezialitäten aus Wiesenpflanzen herzustellen
- Kräuterwanderungen zu planen und durchzuführen
- Geschichten und Mythen der Pflanzenwelt erleben und weiterzugeben?

Dann melden Sie sich an zum Zertifikatslehrgang Kräuterpädagogik.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Grundelemente der Ausbildung:

- Heimische Wildkräuter entdecken, kennen lernen, bestimmen und sammeln.
- Überblick über Inhalts- und Wirkstoffe unserer heimischen Wildkräuter.
- Ethnobotanisches Wissen, d. h. traditionelle Anwendung und Verwertung von einheimischen Wildpflanzen.
- Grundelemente der „Botanik zum Anfassen und die persönliche Gesundheitsapotheke.“
- Pflanzensymbolik als Träger kulturschichtlicher und christlicher Orientierung in Sagen, Mythen, Geschichten, Brauchtum, Kunst, Architektur und Jahreszeitenlauf.
- Wildgemüse, Wildkräuter und Wildfrüchte unserer Heimat genussvoll erlebbar und haltbar machen.
- Einblick in die Vielfalt der heimischen Biotope und der Landschaft.
- Anlegen eines Herbars.
- Vermittlung methodisch-didaktischer Fähigkeiten.
- Eigene Naturbeziehung durch kreative Spiele, Übungen, literarische Texte, Meditatives und Musik erkennen und vertiefen.
- Exkursionen zum Sammeln von heimischen Wildkräutern und der Zubereitung von leckeren Wildkräutermenüs.

Die Qualifizierung endet mit der Verleihung des Zertifikats „Kräuterpädagog*in“ durch die LVHS Niederaltach.

Schriftliche Abschlussprüfung, einer Projektpräsentation und Vorstellung eines Herbars.

Zeitraumen und Kosten:

10 Kursmodule je 2 Tage,

Beginn jeweils 9:00 Uhr, bis 17:00 Uhr

Seminarkosten: 3199 Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung im DZ

Anmeldeschluss: 30. Juni 2025

Referent*innenteam:

- **Elisabeth Fruhstorfer**, Diplomingenieurin für Landwirtschaft, Montessoripädagogin, Ausbilderin für Kräuterpädagogen, Ried im Innkreis/Oberösterreich
- **Gerti Pammer**, Mag.rer.nat, Biologieprofessorin i.R., diplomierte Heilkräuterpraktikerin u.a. für Verarbeitung von Wildpflanzen zu Tee, Tabak, Räucherstoffen, Hydrolaten, Hausmitteln und Naturkosmetik, Kräuterpädagogentrainerin in Oberösterreich, Wernstein bei Schärding
- **Hansjörg Hauser**, Dipl.-Ing.agr. (FH), Trainer und Seminarleiter für Pflanzen- und Kräuterpädagogik, Kräuterpädagoge, Mitglied der Regensburgerischen Botanischen Gesellschaft, Regensburg
- **Roland Andre**, Pharmazeut, Inhaber einer Apotheke und Dozent, Buchautor „Die Mistel eine Heilpflanze unsere Zeit“, Pfaffenhofen/Ilm
- **Thomas Janscheck**, Dipl.Ing.(FH) Gartenbau, Landschaftsgärtner, Baum- und Waldexperte und Autor der Reihe „Von Baum zu Baum“, Wolnzach
- Referent*innen für die Bereiche Didaktik der Vermittlung, Praxis der Vermarktung von Wildkräuterprodukten und Dienstleistungen inkl. Recht und Hygiene kommen aus den Bereichen der Reg. v. Niederbayern und der LVHS Niederaltach

Zertifikatslehrgang Kräuterpädagogik

**Lehrgang in 10 Teilen
2025 bis 2026**



Start: 20./21. September 2025